



Konzerne und Familienunternehmen stehen gemeinsam für die wirtschaftliche Stärke des Landes, sagt Ministerpräsident Stefan Mappus

Produkte und Spitzentechnologie „Made in Baden-Württemberg“ sind gefragt in aller Welt. Die Menschen und die Unternehmen in unserem Land haben allen Grund, mit Selbstvertrauen in die Zukunft zu blicken. Auch die Auswirkungen der schwersten globalen Wirtschafts- und Finanzkrise seit Jahrzehnten hat Baden-Württemberg schneller als erwartet überwunden. Die aktuellen Zahlen zeigen, dass sich unser Land wieder im Aufschwung befindet und unter den Bundesländern an der Spitze der Entwicklung steht. Seine Wirtschaftsstärke verdankt Baden-Württemberg

nicht nur seinen weltweit operierenden großen Konzernen, sondern in hohem Maße auch den kleinen und mittleren Unternehmen in unserem Land. Mittelständisch geprägte, häufig familiengeführte Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau, bei den Automobilzulieferern, in der Elektrotechnik und in vielen anderen Branchen sind als „Hidden Champions“ Weltmarktführer in ihrem Bereich und tragen mit innovativen Spitzenleistungen dazu bei, dass unsere exportorientierte Wirtschaft auch im internationalen Wettbewerb exzellent positioniert ist.

Die Region Heilbronn-Franken ist ein wirtschaftliches Aushängeschild Baden-Württembergs. Dass der Erste Deutsche Kongress der Weltmarktführer in der Region mit der national und möglicherweise auch international höchsten Dichte an Weltmarktführern stattfindet, ist daher nur konsequent. Im Rahmen des Kongresses werden Verantwortliche verschiedener Weltmarktführer aus erster Hand berichten, wie sie sich den aktuellen Herausforderungen der nationalen und internationalen Märkte stellen, mit Risiken umgehen sowie Chancen erkennen und nutzen.

Den Veranstaltern und allen, die zum Gelingen des Ersten Deutschen Kongresses der Weltmarktführer beitragen, danke ich sehr für ihren engagierten Einsatz. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich erkenntnisreiche Tage mit interessanten Begegnungen und Gesprächen in Schwäbisch Hall.

Stefan Mappus

Austausch und Blick in Praxis

Das Programm in der Übersicht

Montag, 24. Januar: Kongressauftakt

„Warming up“ zum Kongress beim Saunabauer Klafs in der Stadtheide in Schwäbisch Hall – exklusiv für Weltmarktführer mit Begrüßung durch Ernst Pfister, den Wirtschaftsminister des Landes Baden-Württemberg.

In stilvollem Rahmen empfängt das Unternehmen Klafs die Teilnehmer im „House of Sauna & Spa“ am Stammsitz des Unternehmens im Gewerbegebiet Stadtheide in Schwäbisch Hall. Nach der Begrüßung der Gäste durch Wirtschaftsminister Ernst Pfister und Klafs-Geschäftsführer Stefan Schöllhammer beginnt der entspannte Teil des Abends in lockerer Atmosphäre mit Fingerfood und Barbetrieb. Gerne stehen Klafs-Mitarbeiter für Fragen und Führungen zur Verfügung.

Das „House of Sauna & Spa“ bietet die Möglichkeit, Klafs und seine Produkte hautnah zu erleben. Im ersten Stock wartet ein großzügiger, voll funktionsfähiger Spa, in dem zahlreiche Klafs-Produkte und -Anwendungen von der Sauna über das Saunarium und das Dampfbad bis zur Hydrotherapie, dem Hammam und Schlammbad erlebt werden können.

Dienstag, 25. Januar: Empfang und Preisverleihung

„Get-together“ im Neubau-Saal in Schwäbisch Hall. Im Anschluss an den ersten Kongresstag findet ein stillvoller Abendempfang statt. Neben einem Rahmenprogramm steht die Gelegenheit im Vordergrund, im Kreise von Fachkollegen und Referenten Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Im Rahmen des Abendempfangs wird der Nachwuchspreis der Adolf Würth GmbH & Co. KG verliehen.

Das Unternehmen stiftet einen mit 10000 Euro dotierten Preis, den Robert Friedmann, Sprecher der Konzernführung der Adolf Würth GmbH & Co. KG, im Neubau-Saal überreichen wird.

Mittwoch, 25. Januar: Besichtigungen

Werksbesichtigung bei der Optima Packaging Group. Der Haller Verpackungsmaschinenbauer stellt sich vor – innovative Verpackungsmaschinen erfordern eine hohe Spezialisierung. Diese erfüllt die Optima Group mit neuen Konzepten zur Entwicklung und Herstellung von branchenorientierten Anlagen in den drei Bereichen Pharma, Consumer (Lebensmittel, Chemie, Kosmetik) und Nonwovens (Papierhygiene).

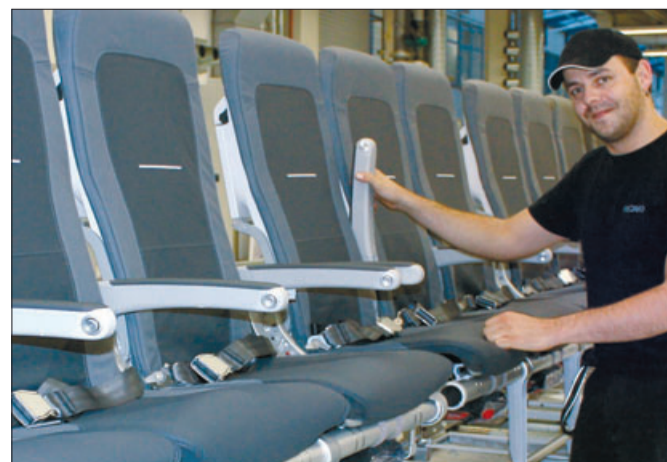


Wie ein Verpackungsmaschinenunternehmen Weltspitze sein kann, wird bei der Optima Group zu sehen sein.

Themen im Werk werden neben einem Rundgang sein: Unsichtbares zum Anfassen – was die Erzeugnisse führend macht und die Steuerbarkeit eines Familienbetriebs.

Werksbesichtigung bei Recaro Aircraft Seating. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Schwäbisch Hall ist ein weltweit aktiver Entwickler und Hersteller von Flugzeugsitzen der Economy- und Business-Class für führende Airlines und beschäftigt rund 1200 Mitarbeiter an sechs Standorten auf vier Kontinenten. In Deutschland sind in Schwäbisch Hall insgesamt über 700 Mitarbeiter tätig. Das Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2010 einen Umsatz von rund 285 Millionen Euro.

Thema beim Werksrundgang wird die Entstehung eines Flugzeugsitzes sein – vom Design zum ersten Prototypen, virtuelle Entwicklung und Simulation, vom Einzelteil zur Serienproduktion, Lean Production und Shopfloor Management sowie eine Besichtigung der Seat-Show inklusive einem Probesitzen.



Flugzeugsitze aus Schwäbisch Hall sind weltweit bei führenden Airlines im Einsatz.



MIT UNTERNEHMUNGSLUST AUF DEN WELTMARKT



Die Bilanz nach über 65 Jahren Würth: über 400 Gesellschaften in 84 Ländern. Gemäß vorläufigem Jahresabschluss 8,6 Milliarden Euro Umsatz und über 62.000 Mitarbeiter. Weltmarktführer wird man nicht über Nacht. Schon eher, indem man seinen Tugenden über viele Jahre treu bleibt: Unternehmungslust. Bodenständigkeit. Fleiß. Den Schritt voraus denken und ihn konsequent gehen. Mit dem richtigen Riecher für Innovationen.

Für unsere Kunden in Deutschland und in der Welt. Dies war unser Weg zum Erfolg – und wird es bleiben. Wir bauen auf den Nachwuchs und prämiieren ihn auf dem Weltmarktführerkongress. Wir freuen uns, von weiteren Weltmarktführern zu lernen und unsere eigenen Erfahrungen an jene weiterzugeben, die es werden wollen.